

# Antrag auf Genehmigung der Indirekteinleitung von Abwasser aus der Metallverarbeitung nach Anhang 40 der Abwasserverordnung

|  |                             |
|--|-----------------------------|
| Stadt Hameln<br>Fachbereich Umwelt<br>Untere Wasserbehörde<br>Frau Schulte<br>Rathausplatz 1<br>31785 Hameln | Eingangsvermerk der Behörde |
|--|-----------------------------|

- Ich bitte, mir die Einleitung von **Abwasser aus dem Herkunftsbereich des Anhangs 40 der Abwasserverordnung** in die Schmutzwasserkanalisation der Stadt Hameln gemäß § 58 Wasserhaushaltsgesetz und § 98 Nds. Wassergesetz (NWG) zu genehmigen.
- Ich bitte um Verlängerung der Genehmigung vom \_\_\_\_\_.

**Antragsteller** (Geschäftsadresse):

---

---

---

**Angaben über das Grundstück, auf dem Abwasser anfällt:**

Betriebsgrundstück/ Einleitstelle: \_\_\_\_\_

Katasterbezeichnung: \_\_\_\_\_ Gemarkung: \_\_\_\_\_

Flur: \_\_\_\_\_

Flurstück: \_\_\_\_\_

**Ansprechpartner:** \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers

## Angaben zum Betrieb

### 1. Welcher Abwasserherkunftsbereich ist Ihrem Betrieb zuzuordnen?

(Herkunftsbereiche nach Anhang 40 der Abwasserverordnung)

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Galvanik                           | <input type="checkbox"/> Leiterplattenherstellung |
| <input type="checkbox"/> Beizerei                           | <input type="checkbox"/> Batterieherstellung      |
| <input type="checkbox"/> Anodisierbetrieb                   | <input type="checkbox"/> Emaillierbetrieb         |
| <input type="checkbox"/> Brüniererei                        | <input type="checkbox"/> Mechanische Werkstätte   |
| <input type="checkbox"/> Feuerverzinkerei, Feuerverzinnerei | <input type="checkbox"/> Gleitschleiferei         |
| <input type="checkbox"/> Härterei                           | <input type="checkbox"/> Lackierbetrieb           |

Anmerkung: Die o.g. Produktionszweige sind auch dann als Abwasserherkunftsbereiche zu bezeichnen, wenn das Abwasser aus der Vor-, Zwischen- oder Nachbehandlung stammt.

### 2. Welche Abwassermenge aus dem Herkunftsbereich des Anhangs 40 (Metallbearbeitung) fällt in Ihrem Betrieb durchschnittlich an ?

pro Jahr \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

pro Tag \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

### 3. Bei welchen Produktions- bzw. Bearbeitungsschritten fällt in Ihrem Betrieb Abwasser an ?

---

---

---

---

---

---

---

---

**4. Welche Maßnahmen zur Reduzierung der Abwassermengen bestehen?**

---

---

---

**5. Abwasservorbehandlungsanlagen**

| Nr. | Anlagenart | Hersteller, Allgemeine Bauausichtliche Zulassung (Zulassungsnummer) | Anlage ist vorhanden seit | Anlage ist geplant für |
|-----|------------|---|---------------------------|------------------------|
|     |            |   |                           |                        |

**6. Entstorgung der Abfälle aus der Abwasservorbehandlung:**

Abfallart: \_\_\_\_\_

Abfallmenge: \_\_\_\_\_ pro Tag / Woche / Monat / Jahr

Name und Anschrift der Entsorgungsfirma:

---

---

## 7. Analyse des Abwassers im Rahmen der Eigenkontrolle

| Parameter | Häufigkeit |
|-----------|------------|
|           |            |

Dieser Antrag wurde bearbeitet von

Frau / Herrn \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Antragstellers)

### Weiterhin sind dem Antragsformular folgende Unterlagen beizufügen:

- Unterlagen über die Abwasservorbehandlungsanlagen (Firmenunterlagen, Verfahrensfleißbild der Abwasservorbehandlung),
- Kopie des Entwässerungsplans, auf dem die Abwasseranfallstellen für Abwasser aus dem Herkunftsbereich des Anhangs 40 in rot, die Abwasserableitungen in blau und die Behandlungsanlagen in grün markiert sind,
- Unterlagen (z.B. Sicherheitsdatenblätter) über die eingesetzten abwasserrelevanten Betriebs- und Hilfsstoffe.